



FORSCHUNG

AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF

AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF

AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF

FORSCHUNGS AUFRUF:

Neue Studie zur Behandlung der Sarkoidose

Wie bereits in der Zeitschriftenausgabe 117 mitgeteilt, freuen wir uns sehr, dass Prof. Dr. med. Joachim Müller-Quernheim die Unterstützung für diese klinische Forschung erlangen konnte.

Mit dieser Studie soll vor allem den Patienten geholfen werden, bei denen nicht einmal die unspezifische Kortisontherapie wirkt. Für diese Patienten gibt es derzeit keine Behandlungsmöglichkeit.

Studienleiter Prof. Dr. Joachim Müller-Quernheim, Freiburg, gehört dem Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Sarkoidose-Vereinigung e.V. an.

+++

AUFRUF

An der Klinik für Pneumologie des Universitätsklinikums Freiburg läuft derzeit eine Studie zur Therapie der Sarkoidose mit Abatacept. Abatacept ist ein sogenanntes biologisches Medikament (ähnlich wie zum Beispiel Infliximab oder Rituximab). Es ist bereits zur Behandlung der Rheumatoiden Arthritis zugelassen. Das Medikament bewirkt eine Dämpfung von Entzündungsreaktionen, indem es den körpereigenen Mechanismus zur Entzündungsdämpfung unterstützt. Wie viele andere biologische Medikamente ist es gut verträglich, muss aber vom Patienten selbst unter die Haut gespritzt werden.

Es handelt sich um eine offene Studie, d.h. alle Patienten erhalten das Medikament (Abatacept) und kein Patient erhält einen Scheinwirkstoff (Placebo). Das Ergebnis der Studie ist der Vergleich des Krankheitsverlaufs zu Beginn und zu Ende der zwölfmonatigen Behandlung. Wir

haben uns sehr darüber gefreut, dass wir bei den meisten der bisher therapierten Patienten einen deutlichen Rückgang der Symptomatik beobachten konnten.

In die Studie können Patienten aufgenommen werden, die

1. an einer diagnostizierten Sarkoidose leiden,
2. mindestens 5 mg Prednisolon pro Tag mit oder ohne einem weiteren Medikament (z.B. Azathioprin oder Methotrexat) benötigen und
3. eine Umstellung der Therapie benötigen, weil die bestehende Therapie zur Krankheitskontrolle nicht reicht oder Nebenwirkungen verursacht.

Statt dieser anstehenden Therapie-Steigerung kommt in der Studie Abatacept zum Einsatz.

Zu Beginn und Ende der Studie ist eine Bronchoskopie mit bronchoalveolärer Lavage aber ohne Biopsie geplant. Im Rahmen der Studie sind über 12 Monate etwa 8 Ambulanztermine wahrzunehmen. Weitere Voraussetzungen zur Studienteilnahme können mit dem betreuenden Arzt telefonisch oder beim ersten Ambulanztermin geklärt werden.

Die Studie wird in Freiburg und Hannover durchgeführt und bei Interesse melden Sie sich bitte in Freiburg in der Ambulanz der Klinik für Pneumologie des Uniklinikums bei Frau Kalbitz unter **Telefon 0761/270 370 90**, oder in Hannover in der Studienambulanz der Klinik für Pneumologie der Medizinischen Hochschule Hannover bei Frau Zetzsche unter **Telefon 0511/532 35 36**.

Prof. Dr. med. Joachim Müller-Quernheim

AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF +++ FORSCHUNG +++ AUFRUF